

**Antrag der Kreissynode des Kirchenkreises Bad Frankenhausen-Sondershausen zur Prüfung und Schaffung rechtlicher Grundlagen für eine Zusammenarbeit der Kirchenkreise innerhalb der zukünftigen Stellenplanung an die Landessynode**

Die Landessynode möge beschließen:

Die Landessynode beschließt, rechtliche Grundlagen für eine Zusammenarbeit der Kirchenkreise innerhalb der zukünftigen Stellenplanung zu prüfen und zu schaffen.

Begründung:

Im Zuge der Strukturveränderungen in Bezug auf die Stellenplanung im Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen 2020, 2025 und darüber hinaus sind weitere gravierende Stellenkürzungen der Pfarr- und Mitarbeiterstellen unumgänglich. Im Pfarrbereich Allstedt-Wolferstedt sind die derzeit vorhandenen Stellen (eine Pfarrstelle und eine Kantorenstelle) nach geltendem Recht zur Stellenplanung lediglich auf der Grundlage eines Solidarprinzips im Kirchenkreis finanzierbar. Die „Alleinlage“ im Kirchenkreis gestaltet mögliche An- und Zusammenschlüsse mit Kirchengemeinden des Kirchenkreises nicht zuletzt durch das Zustandekommen unverhältnismäßig weiter Wege, vor allem für die hauptamtlichen Mitarbeiter, schwierig.

Da die Planung und Finanzierung der Stellen nach geltendem Recht ausschließlich an die Haushaltsplanung der Kirchenkreise gebunden ist, sehen die Kirchenältesten des Pfarrbereiches Allstedt-Wolferstedt kaum Handlungsspielräume zur Erhaltung auskömmlicher und zu bewältigen der Mitarbeiterstellen in der derzeitigen und möglichen perspektivischen Konstellation. Wir befürchten, eine erneute Reduzierung oder gar ein Wegfall, insbesondere der Pfarrstelle Allstedt-Wolferstedt, würde für die strukturschwache ländliche Region in unseren Augen nicht nur unter den Christen, sondern auch unter einem Großteil der Bevölkerung zu einem Akzeptanzverlust für Kirche zur Folge haben. Nicht zuletzt bedarf das Engagement ehrenamtlich Tätiger, beispielsweise in der Kinder- und Jugendarbeit oder als Lektoren, einer qualifizierten sowie umfangreichen Begleitung und Anleitung vor Ort durch ausgebildete Theologen.